

Anlage 2

zur Beschlussvorlage DS 00109/2009

hier: Nr. 5 Schließung von Musikschulen

Nr. 5 Schließung von Musikschulen

Reduzierung der Bezuschussung der Musikschulen

- Finanzvolumen **Musikschule Schwerin**

Einnahmen: 820.600 € (incl. Zuschuss Land ca. 250.000)
Ausgaben: 1.590.000 €
Zuschuss: 769.400 €

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten:	1.150.000 €	
Sachkosten	147.400 €	(davon 78.900 ZGM)
Innere Verrechnung	19.000 €	
Verwaltungskostenerstattung	52.600 €	
Abschreibungen	163.000 €	
Verzinsung	58.000 €	

Teilnehmer pro Jahr: durchschnittlich 1.500 Belegungen

Einsparungen sind nur möglich über Reduzierung bzw. Ersatz des hauptamtlichen Personals (Musikschullehrer) durch Honorarlehrer.

- **Jugendkunstschule „Ataraxia“** Gesamtkosten 750.600 €

Der städtische Zuschuss für die Schule beträgt jährlich 100.000 €.

Die Schule finanziert sich wie folgt:

Einnahmen	525.000,-€
Zuschuss Land	100.000,-€
Zuschuss Stadtverwaltung Schwerin	100.000,-€
Spenden	6.500,-€
Eigenleistungen	5.100,-€
Sonstige Einnahmen	14.000,-€

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Lohnkosten	619.359,-€
Sachkosten	123.790,-€
Beschaffungen	7.500,-€

Teilnehmer pro Jahr : durchschnittlich 1300 Belegungen pro Jahr

- **Schule der Künste e.V.** Gesamtkosten 321.000 €

Der städtische Zuschuss für den Verein beträgt jährlich 15.800 €.

Die Schule finanziert sich wie folgt:

Einnahmen	53.200 €
Eigenleistungen	37.500 €
Zuschuss Land	108.400 €
Zuschuss Stadt Kulturbüro	15.800 €
Zuschuss Stadt Jugendamt	55.000 €
Zuschuss Landesjugendamt	19.500 €
Dritte	31.000 €

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Personalausgaben	153.800 €
Honorare	82.500 €
Sachkosten	84.700 €

Teilnehmer : durchschnittlich 1.400 pro Jahr

Zu entscheiden wäre die Beibehaltung der Förderung durch das Jugendamt bei gleichzeitigem Wegfall der Förderung durch das Kulturbüro.

Wie aus dem Zahlenmaterial ersichtlich, liegt das Konservatorium bei den Personalkosten wesentlich höher als die anderen beiden Schulen.

Die Sachkosten sind verhältnismäßig .

Dabei wird eine kaum unterschiedliche Anzahl von Schülern beschult.

Der Zuschuss des Landes liegt beim Konservatorium am höchsten, da auf Grund der Personalkosten bezuschusst wird.

Aus der bereits vorgelegten Analyse –Musikschulen- im Jahre 2007 ist ersichtlich, dass die Musikschulen/Jugendkunstschulen z.Z. unterschiedliche Angebote bedienen.

Bei Wegfall der Förderung von Ataraxia / Schule der Künste, kann das Angebot in bestimmten Bereichen durch das Konservatorium realisiert werden. (Ausgaben für Beschäftigungsentgelte müssen durch Teilnehmerbeiträge gedeckt werden).